

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	13
1 Einleitung.....	15
1.1 Thematischer Hintergrund	15
1.2 Erkenntnisinteresse und Fragestellung.....	18
1.3 Methodik	18
1.4 Aufbau der Arbeit	20
2 Theoretischer Rahmen	23
2.1 Politikwissenschaftliche Perspektiven auf die Beziehung von Staat und Drittem Sektor	23
2.1.1 Dritte-Sektor-Ansatz	24
2.1.2 Wohlfahrtspluralismus-Ansatz	25
2.1.3 Governance-Ansatz.....	27
2.1.4 Korporatismus-Ansatz	29
2.1.5 Zusammenfassung	32
2.2 Organisationstheoretische Perspektiven auf die Beziehung zwischen Organisationen	33
2.2.1 Die Bedeutung von Subjekten und Umwelt für Organisationshandeln.....	34
2.2.2 Prinzipal-Agenten- und Stewardship-Theorie.....	36
2.2.3 Ressourcenabhängigkeits-Ansatz.....	39
2.2.4 Neoinstitutionalistische Ansätze	40
2.2.5 Analytische Perspektiven des Organisationstheoretikers Karl E. Weick	42
2.2.6 Zusammenfassung	43
3 Historischer Rahmen.....	47
3.1 Die Entstehung der sozialen Dienste in der Kaiserzeit	47
3.2 Die Jugendhilfe von der Gründung der BRD bis zur Wende.....	50
3.3 Die Jugendhilfe von der Gründung der DDR bis zur Wende.....	53

3.4	Wiedervereinigung und der Institutionentransfer von West nach Ost ...	55
3.5	Die Einführung des KJHG und der §§ 78a bis 78g SGB VIII	59
3.6	Neue Steuerung als Modernisierungsstrategie der Jugendämter	61
3.7	Sozialraumorientierung und Sozialraumbudgets	64
3.8	Modernisierungsstrategien der freien Träger	66
3.9	Zusammenfassung	69
4	Rechtlicher Rahmen	73
4.1	Öffentliche Träger nach dem KJHG	73
4.2	Freie Träger nach dem KJHG	75
4.3	Grundsätzliche Bestimmungen	76
4.4	Jugendhilfeplanung	77
4.5	Finanzierung	79
4.6	Hilfeplanung im Einzelfall	81
4.7	Zusammenfassung	82
5	Stand der Forschung	85
5.1	Die Trägerlandschaft	85
5.2	Umsetzungsstand und Konsequenzen der §§ 78a bis 78g SGB VIII ..	92
5.3	Zusammenarbeit in der Jugendhilfeplanung	95
5.4	Zusammenarbeit bei der Hilfeplanung im Einzelfall	98
5.5	Handlungsstrategien der freien Träger	100
5.6	Zusammenfassung	102
6	Untersuchungsdesign und -methodik	105
6.1	Erkenntnisinteresse der empirischen Untersuchung	106
6.2	Qualitative Einzelfallstudie	107
6.3	Die Dokumentarische Methode als Methodologie	108
6.4	Auswahl der Untersuchungseinheiten	111
6.4.1	Die Kommunen im Vergleich	114
6.4.2	Die freien Träger im Vergleich	115
6.4.3	Bewertung des Samples mit Blick auf die strukturelle Varianz	116
6.5	Datenerhebung	118
6.5.1	Leitfadeninterviews	118
6.5.2	Dokumente	120
6.6	Datenauswertung	121
6.6.1	Interviewanalyse mit der Dokumentarischen Methode	122
6.6.2	Inhaltsanalytische Dokumentenanalyse	128
6.7	Zusammenfassung	129

7	Empirische Untersuchung.....	133
7.1	Methodische Reflexion: Rekonstruktion individueller Orientierungen, des kollektiven Sinns der Organisationen sowie der Beziehungsmuster.....	138
7.2	Die westdeutsche Stadt WS	140
7.2.1	Jugendhilfelandschaft	142
7.2.2	Vertragsvereinbarungen	160
7.2.3	Jugendhilfeplanung	164
7.2.4	Individuelle Hilfeplanung	173
7.2.5	Zusammenfassung: Die individuellen Orientierungen.....	178
7.3	Der westdeutsche Landkreis WL	191
7.3.1	Jugendhilfelandschaft	194
7.3.2	Vertragsvereinbarungen	216
7.3.3	Jugendhilfeplanung	221
7.3.4	Individuelle Hilfeplanung	231
7.3.5	Zusammenfassung: Die individuellen Orientierungen.....	239
7.4	Die ostdeutsche Stadt OS	252
7.4.1	Jugendhilfelandschaft	253
7.4.2	Vertragsvereinbarungen	265
7.4.3	Jugendhilfeplanung	277
7.4.4	Individuelle Hilfeplanung	285
7.4.5	Zusammenfassung: Die individuellen Orientierungen.....	291
7.5	Der ostdeutsche Landkreis OL	301
7.5.1	Jugendhilfelandschaft	303
7.5.2	Vertragsvereinbarungen	325
7.5.3	Jugendhilfeplanung	335
7.5.4	Individuelle Hilfeplanung	343
7.5.5	Zusammenfassung: Die individuellen Orientierungen.....	350
8	Ergebnisse: Jugendämter und freie Träger mit (un-)geteilten Orientierungen	363
8.1	Die Basistypologie: Die individuellen Orientierungen in ihrer Variationsbreite.....	364
8.1.1	System: Wettbewerb – komplementäre Angebotslandschaft..	366
8.1.2	Beziehung: Auftraggeber-Auftragnehmer-Verhältnis – Partnerschaft	370
8.1.3	Ziel: Finanzen – Fachlichkeit.....	373
8.1.4	Zusammenfassung	377

8.2	Sensibilität für und Umgang mit der Ambiguität der Beziehung	379
8.2.1	Die Jugendamtsvertreter	379
8.2.2	Die Trägervertreter	383
8.2.3	Zusammenfassung	386
8.3	Ein Erklärungsmodell: Kollektive Orientierungen und die Beziehung in ihrer Bezüglichkeit.....	388
8.3.1	Die Beziehung zwischen Jugendamt und freien Trägern.....	390
8.3.1.1	System: Wettbewerb – komplementäre Angebotslandschaft	391
8.3.1.2	Beziehung: Auftraggeber-Auftragnehmer- Beziehung – Partnerschaft.....	395
8.3.1.3	Ziel: Finanzen – Fachlichkeit	399
8.3.2	Exkurs: Jugendamt und Politik zwischen Finanzen und Fachlichkeit.....	401
8.3.3	Zusammenfassung	403
9	Zusammenfassung, Diskussion und Ausblick.....	407
9.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	408
9.2	Die relationale Typenbildung: Ein neuer Weg der dokumentarischen Methode	413
9.3	Die Ergebnisse im Lichte verschiedener Theorieansätze.....	415
9.4	Die Ergebnisse im Vergleich mit den Erkenntnissen anderer Studien	420
9.5	Ausblick: Möglichkeiten der Anschlussforschung und der Reflexion.....	421
	Literaturverzeichnis	425

Beziehungsmuster zwischen Jugendämtern und freien
Trägern

Empirische Befunde und ein Erklärungsmodell

Epkenhans-Behr, I.

2016, XIV, 426 S. 6 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-10635-5